



CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0027.11 - 11.2.2016

GR – ZILLIS, KIRCHE ST. MARTIN KLIMAENTWICKLUNG 2015



Zusammenfassung:

Die klimatischen Bedingungen in der Kirche scheinen nun so eingestellt zu sein, dass das Pilzwachstum weitgehend unterbunden oder doch stark behindert sein sollte. Eine Bestätigung dieser Aussage oder das Gegenteil wird aber erst die nächste Kontrolle der Decke bringen.

Insgesamt wird die Entwicklung des Raumklimas im Jahr 2015 deshalb als recht positiv gesehen. Störend sind aber immer noch die Phasen von sehr tiefer Luftfeuchtigkeit und Schwankungen der Luftfeuchtigkeit von über 10% innerhalb eines Tages. Die Berechnung der Anzahl grosser Tagesschwankungen der relativen Luftfeuchtigkeit wurde hier erstmals vorgenommen, unter anderem mit dem Ziel eine Erklärung für die von den Restauratoren bei der Kontrolle 2014 beobachtete Zunahme der Malschichtschäden besser zu verstehen, denn rasche Schwankungen der relativen Luftfeuchtigkeit müssen als die wichtigste Ursache für die Malschichtschäden angesehen werden. Solch grosse Tagesschwankungen der Feuchtigkeit kamen 2015 hauptsächlich im Sommer vor. Sie sind vermutlich zumindest teilweise auf damals schlecht funktionierende Türschliesser zurückzuführen. Die Wichtigkeit der einwandfreien Funktion der Türschliesser und damit ihrer Wartung, soll hier deshalb nochmals unterstrichen werden. Es ist zu hoffen, dass die Feuchtigkeitsschwankungen nun bei funktionierenden Türschliessern, Entfeuchtern und Belüftung geringer sein werden, als dies im Sommer 2015 der Fall war. Jedenfalls scheinen die ab September aufgezeichneten Klimakurven dies zu suggerieren.

Die andere wesentliche Ursache von grossen und raschen Luftfeuchteschwankungen und auch von sehr tiefen Luftfeuchtigkeiten, ist nach wie vor das Heizen, die Anzahl Heizanlässe muss deshalb so gering wie nötig gehalten werden.